

PRESSEMITTEILUNG

23.09.2025

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2025: Tourismus bleibt starker Wirtschaftsmotor

KIEL. Der Tourismus in Schleswig-Holstein bleibt ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftskraft des Landes. Das zeigt der heute veröffentlichte Jahresbericht des Sparkassen-Tourismusbarometers, der seit 2002 jährlich vom Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein (SGVSH) und dem Tourismusverband Schleswig-Holstein e. V. (TVSH) herausgegeben und von der dwif-Consulting GmbH wissenschaftlich begleitet wird.

Positive Entwicklung nach der Pandemie

Die Berechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für das Jahr 2024 verdeutlicht die Bedeutung der Branche:

- Übernachtungen: 66,3 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – ein Plus von rund 0,2 Millionen (+0,3 %) gegenüber 2022
- Tagesreisen: Rückgang von 128,0 auf 116,0 Millionen (-9,4 %) aufgrund bundesweit sinkender Konsumbereitschaft
- Touristische Bruttoumsätze: Anstieg von 10,37 auf 10,79 Milliarden Euro (+4,1 %)
- Touristische Wertschöpfung: Wachstum auf 5,2 Milliarden Euro (+3,2 %)

„Die Ergebnisse zeigen: Der Tourismus in Schleswig-Holstein hat sich nach den schwierigen Pandemiejahren stabilisiert und behauptet seine Rolle als Wachstumsmotor. Trotz rückläufiger Tagesreisen konnte der Tourismus in Schleswig-Holstein insgesamt wachsen“, betont Tourismusminister Claus-Ruhe Madsen.

Investitionen in die Zukunft

„Tourismus wirkt weit über den klassischen Wirtschaftsfaktor hinaus: Er stärkt die Standortattraktivität, verbessert die Infrastruktur und erhöht die Lebensqualität im Land“, erklärt Oliver Stoltz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein. „Darum ist es so wichtig, die zentralen Kennzahlen regelmäßig zu erheben und ihre Wirkung transparent zu machen.“

Tourismus stärkt öffentliche Haushalte

Neben den direkten Umsätzen leistet die Branche einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben. Allein durch die Mehrwert- und Einkommenssteuer wurde im Jahr 2024 ein Steueraufkommen von knapp über einer Milliarde Euro durch den Tourismus in Schleswig-Holstein generiert. Hinzu kommen Einnahmen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Tourismus- oder Kurabgabe. Schleswig-Holstein profitierte hiervon mit rund 275 Millionen Euro aus dem Gemeinschaftssteuertopf.

„Auch die Kommunen profitieren“, so Hans-Jürgen Lütje, Vorsitzender des Tourismusverbands Schleswig-Holstein e.V. „Im Durchschnitt fließen ihnen durch den Tourismus Steuereinnahmen zwischen einem und über drei Prozent der der dort erzielten touristischen Nettoumsätze zu. Diese Mittel können für tourismusrelevante Investitionen und zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt werden.“

Das Sparkassen-Tourismusbarometer 2025 wurde mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt.

Zum Sparkassen-Tourismusbarometer-Jahresbericht:

- ➔ <https://www.sgvsh.de/engagement/sparkassen-tourismusbarometer/jahresberichte>

Kontakt:

Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Dr. Catrin Homp

Tel.: 0431/560 105-12, E-Mail: catrin.homp@tvsh.de

Hintergrundinformationen zum Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein:

Das Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein liefert als Marktforschungsinstrument Hinweise auf Erfolge und Misserfolge sowie auf wichtige strukturelle Veränderungen der Tourismusentwicklung in Schleswig-Holstein. Als kontinuierliches Monitoringinstrument ermöglicht es zeitliche, regionale und sektorale Vergleiche und erleichtert damit Entscheidungsfindungen für Investitionen in Infrastruktur und Marketing.

Mit dem Sparkassen-Tourismusbarometer ist dem Tourismusverband Schleswig-Holstein und den schleswig-holsteinischen Sparkassen besonders daran gelegen, wesentliche Informationslücken der amtlichen Tourismusstatistik zu schließen und aktuelle tourismusrelevante Themen für die Tourismusakteure aufzubereiten.